36 Kultur Dienstag, 5. Juli 2016 | Nr. 153

Vom Würmtal nach New York

Um ihren Traum von der Schauspielerei zu verwirklichen, zog Clarissa Hoffmann 2013 in die USA. Zwei Jahre lang besuchte sie das "Stella Adler Studio of Acting". Sie stand mit Maria Furtwängler auf einer Bühne, drehte einen Film in einem Beichstuhl und traf Leonardo DiCaprio. Und möchte jetzt auch andere Menschen ermutigen, ihren Träumen zu folgen.

VON PETER SEYBOLD

Würmtal - "Traumberuf gesucht. Egal was, aber es sollte was mit Detektiv, Homöopathie (oder ähnliches), Schauspielerin (möglichst mit Option auf Oscargewinn) oder Psychologie sein." Schon bei ihrem Abitur am Planegger Feodor-Lynen-Gymnasium charakterisierten Clarissa Hoffmanns Mitschüler in der Abi-Zeitung die damals 19-Jährige treffend. Die Schauspielerei war schon da Clarissa Hoffmanns Traum. "Doch meine Angst, mich vor Leuten auf eine Bühne zu stellen, war noch größer", erzählt Hoffmann. ..Ich war früher sehr schüchtern, mir fehlte das Selbstbewusstsein. Ich dachte, man braucht zuerst was Anständiges. In meiner Familie sind alle Ärzte, Juristen oder BWLer."

Also begann Hoffmann, die unter anderem in Planegg und Gräfelfing aufgewachsen war und vor dem FLG die Volksschule Planegg besucht hatte, zunächst ein Krankenhauspraktikum. Dann arbeitete sie bei einer Event-Agentur, lernte in Chile Spanisch, absol-





Clarissa Hoffmann hat den Sprung über den großen Teich gewagt – mit Erfolg. Jetzt versucht sie in Los Angeles Fuß zu fassen.

FOTOS: CLARISSA HOFFMANN

vierte eine Tourismusausbildung und studierte internationales BWL. Doch in ihr drin blieb der Wunsch, Schauspielerin zu werden: "Ich wollte das unbedingt, hatte gleichzeitig aber immer panische Angst vor dem Publikum." 2011 -Jahre nach ihrem Abitur - verwirklichte sie endlich ihren Traum und begann eine Ausbildung bei "Schauspiel München". Im Januar 2013 übernahm sie in Berlin einen Assistentenjob im Berliner Theater am Kurfürstendamm. Als eine Schauspielerin im Stück "Gerüchte, Gerüchte" mit Maria Furtwängler in der Hauptrolle ausfiel, sprang Hoffmann ein. Sie spielte so überzeu- Schule war vielfältig. Abends

gend, dass ihr der Regisseur riet, sich in New York zu bewerben. Wenige Wochen später kam die Zusage des "Stella Adler Studio of Acting".

Die Schule begeisterte Hoffmann: "Es ist so, wie man schon sagt, in New York hast du das Gefühl, es ist alles möglich. Der Broadway ist um die Ecke, ich habe tolle Dozenten mit viel Erfahrung und es sind viele positive, inspirierende Menschen um mich herum, die einen ermutigen anstatt sich über den harten Schauspieleralltag zu beklagen." Sprechtraining, Gesang, Tanz, Sport, Schauspieltechnik – der Unterricht in der tanzte Clarissa Hoffmann in den Discos neben R&B-Sänger Usher, begegnete Schauspieler Leonardo DiCaprio. Nach und nach entdeckte sie, dass auch Theater und nicht nur Film ihre Welt ist. "Man spürt sofort die Energie vom Publikum, die einen durch die Show trägt, und kann eineinhalb Stunden durchspielen, ohne unterbrochen zu werden." Die frühere Angst vor den Zuschauern war weg.

Hoffmann spielt vor allem gerne starke Frauen, die für eine gute Sache kämpfen, ambitioniert und clever sind und etwas "Unmögliches" erreichen wollen, sagt sie. Nach Abschluss der Schule 2015

spielte die Würmtalerin in einem Off-Broadway-Theater und drehte für die Komödie "Tango Shalom", in der ein orthodoxer Jude Tangotänzer werden möchte. Sie trat in dem Werbesport des neuen "One World Trade Center" auf, der im 65. Stock des Gebäudes produziert wurde. Für einen eigenen Kurzfilm drehte Hoffmann im Beichtstuhl einer katholischen Kirche. "Eine Agentin beschuldigt einen Priester, Mitglied eines Frauenhandelrings zu sein und möchte ihn dazu bringen, in seinem eigenen Beichtstuhl ein Geständnis abzulegen", erzählt sie von

In diesen Wochen zieht Hoffmann nach Los Angeles. ,Viele erfahrene Schauspieler haben mir das geraten, weil es einfach nach wie vor das Mekka der Schauspiel-Industrie ist." Sie geht nun zu Castings und möchte auch hier Fuß fassen – wie es ihr schon in New York gelungen ist. "Ich habe jetzt das Gefühl, dass ich alles machen kann, was ich wollte. Ich kann eine Ärztin, Detektivin oder Psychologin spielen", greift sie die Berufswünsche aus ihrem Abi-Bericht auf. "Und jetzt möchte ich genau solche Filme machen, die auch andere Menschen ermutigen, ihren Träumen zu folgen."

IHRE REDAKTION

Stefan Reich Tel. (089) 8 93 56 59 14 Fax (089) 8 93 56 59 10 kultur.lk-wuermtal@ merkur.de

AKTUELLES IN KÜRZE

VERLOSUNG Drei glückliche Gewinner

Drei unserer Leser dürfen sich darüber freuen, Karten für den Sommerabend der Kabarettisten, die Auftaktveranstaltung Kraillinger Kult-Art-Festivals, am 8. Juli gewonnen zu haben. Es sind dies Ute Brunner aus Pentenried, Sabine Sammer aus Planegg und Margret Zeidler aus Krailling. Herzlichen Glückwunsch! zwei Karten sind für Sie an der Abendkasse hinterlegt.

VORLESESTUNDE "Linnea findet einen Waisenhund"

Es gibt Kinder, bei denen ein Wunsch in Erfüllung gegangen ist. Der Wunsch, eine Katze, ein Pferd oder ein anderes Tier zu haben. Und dann gibt es da noch Linnea, die gar nichts hat. Bis sie eines Tages einen Waisenhund findet. der neben einem Supermarkt angebunden ist. Er sieht so traurig und alleine aus, dass Linnea ihn sofort losbinden muss. Schließlich hat er nur darauf gewartet, ihr Hund zu sein... Alle Kinder ab vier Jahren, die wissen möchten, wie die Geschichte "Linnea findet einen Waisenhund" von Kirsten Boie weitergeht, lädt die Bücherei herzlich zu einer spannenden Vorlesung ein. Treffpunkt ist die Gemeindebücherei in Planegg am Mittwoch, 6. Juli, um 15.15 Uhr. hb

Bärte, Bierbäuche und Brunstverhalten

Bestellcoupon für eine Privatanzeige:

Text: Bitte deutlich ausfüllen. Pro Kästchen ein Buchstabe, auch für Punkt, Komma und Wortzwischenräu

Im Rahmen einer Ausstellung widmen sich die Grägs mit kulturhistorischen Betrachtungen humorvoll der Männerwelt

VON ARNO PREISER

Gräfelfing – Zur Sommerausstellung des Kunstkreises Gräfelfing rund um das Thema "Männer" trugen die Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber (Grägs) mit einer literarisch-psychologisch-satirifür den Ehrenvorsitzenden ben halte. Da beginne das Al-

Johannes Glötzner: "mann o mann!" Die beiden wechselten sich bei einer Lesung ab und unterhielten das Publikum mit kulturhistorischen, humor-getränkten Betrach-

Das begann mit dem Faktum von derzeit 3,5 Milliarden ten Ausstellung männlicher schen Annäherung an das Menschen männlichen Ge- Akte, die Entrüstung hervor- pig, dass sie nur mit Mühe einer Geschichte der Klei- der, der als seriös gelten woll-Problem "Mann" bei. Im schlechts, alle überzeugt da-Dachraum des Alten Rathau- von, einmalig zu sein. Das erses hieß es für Heribert Illig, schwere eine Klassifizierung, Vorsitzender der Grägs, und weshalb man sich an Buchsta-

phabet mit Andrologie (Männerkunde), was die Anthropologie als Grundsatzfrage aufwerfe. Es folgten Bärte, Bierbäuche, Brachialgewalt und Gräfelfinger Rathaus gezeiggerufen hatte, wurde der Feigenblätter gedacht, die man Ort größter Feigenblattdichte.

Das Brunstverhalten führe zur schwierigen Frage, wie Schönheit in die Welt gekommen sei. Dass bei den Tieren meist die Männchen das Brunstverhalten. Nach einem schönere Geschlecht seien, Exkurs zu der vor 30 Jahren im wurde mit vielen Beispielen belegt. Bei den Pfauen sei das farbenfrohe Federkleid so üpzum Flug abheben könnten, ein luxuriöser Schweif ziere Skulpturen verpasste - die Va- die Paradiesvogel-Männchen. turgeschichte der Neuzeit. de Duo regte an, bei den Eutikanischen Museen seien der Alles sei das Ergebnis der Die Krisis der europäischen ropameisterschaften Zuchtwahl. Das eher un-

scheinbare Weibchen werde, im Nest bei den Jungen, weniger belästigt.

Zum Thema "Bart" verwies Glötzner unter anderem auf seinen historischen Tatsachenroman "Permosers Bart" und begann bei den römischen Kaisern. Das führte zu

bis zum Ersten Weltkrieg". Im Barock habe ein Mann mit Allonge-Perücke einem Löwen geähnelt. Trist sei es für die Männer des 19. Jahrhunderts geworden mit der schlotternden Röhre des Gehrocks und dem unpersönlichen Schwarz, sodass jedung, originell erläutert von te, einem Notar oder Bestat-Egon Friedell in seiner "Kulter geglichen habe. Das lesen-Seele von der Schwarzen Pest Bärten Ausschau zu halten.

KULTURFORUM

Bitte veröffentlichen Sie meine private Anzeige in der Rubrik

Internet: www.merkurtz.de

Kunst- und Antiquitäten.

Donnerstag + Samstag

Sommer-Stammtisch in Obermenzing Am morgigen Mittwoch,

6. Juli, trifft sich das Kulturforum München-West ab 18 Uhr zu seinem Sommer-Stammtisch im Biergarten des Wirtshauses "Alter Wirt" in Obermenzing (Dorfstraße 39). Bei schlechtem Wetter findet er im Innenraum statt. Es ist kein Vortrag geplant, Ziel ist es, dass sich die Mitglieder über aktuelle Themen austauschen. mm

		Jeden	Samstag und Donnerstag neu
Windship A			Bestellcoupon für eine
WATER AND THE PARTY OF THE PART		Mark Pleaning 99 . 99	Text: Bitte deutlich ausfüllen. Pro Kästchen ein Bu
	A Secretary of the Secr		
	KOSE ZAR		
The second second		3/2 · 9 3/5/2	

Für Sammler, Liebhaber und Interessenten, aber auch, wenn Sie privat kaufen, verkaufen oder tauschen wollen.

Kunst- und Antiquitäten

Die KUNST- UND ANTIQUITÄTEN-Seite am Donnerstag und Samstag im Münchner Merkur, seinen Heimatzeitungen und in der tz bietet den richtigen Rahmen.

Das Doppel für nur € 4,50 pro Druckzeile!

Immer in Ihrer Nähe!

		lendl
1111		Aorlan
HICH	Her N	/leiku
	6	
		inchner N

			1			1	1	1 1		1	- 1	1					- 1	- 1	1	1
		ĺ					ĺ				Ī	İ						ĺ	ĺ	
ate Kleinanzeigen nur g Iftraggeber:	egen Barza	hlung oc	der Abb	buchun	ı g. Keine	e Rechnu	ngstellu	ng! De	er Betr	ag von	[€		· · · •	7			•	Cl	hiffre A o abgebu	
fre-Nummer muss als eine ate Kleinanzeigen nur g Iftraggeber: und Zuname:	egen Barza	hlung oc	der Abb	buchun	ng. Keine	e Rechnu	ngstellu	ng! De	er Betr	ag von	[€]		<u>, </u>	soll	von ur	nten ang	gegebei	nem Kont	o abgebi	
ate Kleinanzeigen nur g ftraggeber: und Zuname:	egen Barza	hlung oc	der Abb	buchun	ı g. Keine	e Rechnu	ngstellu	ng! De	er Betr	ag von	[€]		<u>} </u>	soll	von ui	nten ang	gegebei	nem Kont	o abgebu	icht w
ate Kleinanzeigen nur g ftraggeber: und Zuname:	egen Barza	hlung oc	der Abb	buchun	ng. Keine	e Rechnu	ngstellu	ng! De	PLZ/Ort	ag von	[€]		<u>, </u>	soll	r.:	nten ang	gegebei	nem Kont	o abgebu	icht w

From the Würmtal to New York

To realize her dream, Clarissa Hoffmann moved to the States in 2013. For two years she attended the "Stella Adler Studio of Acting". She was on stage with Maria Furtwängler, shot a film in a confessionary and met Leonardo DiCaprio. And now she would like to encourage others to follow their dreams.

By Peter Seybold

WÜRMTAL

"Dream job wanted. Anything, but it should be related to a detective, homeopath (or similar), actress (preferably with option to win an Oscar) or psychology."

As far back as her high school graduation from the Feodor-Lynen-Gymnasium this is how Clarissa Hoffmann's class mates characterized the then 19-year old in their school magazine. At that time acting was already her dream. "But my fear to present myself on stage in front of a huge audience was bigger", says Hoffmann. "I was very shy when I was a kid, I lacked self confidence. I thought I had to do something important. In my family there were only doctors, lawyers or business people."

So Hoffmann, who was raised in Planegg and Gräfelfing and attended the Volksschule Planegg before the FLG, started with an internship at a hospital. She later worked at an event agency, learned Spanish in Chile and earned a degree in tourism and international business. Even after all this Clarissa deep inside held the wish to become an actress: "I wanted it so

badly, but at the same time I was so afraid of the audience." In 2011 she realized her dream and began studying at an acting conservatory in Munich. In January of 2012 she took over an assistant job at the Theater am Kurfürstendamm Berlin. When an actress opted out, Hoffmann was offered the role. Her work was so strong the director recommended her to apply to drama schools in New York. A few weeks later she was accepted to the "Stella Adler Studio of Acting".

"It's like people say, in New York you have the feeling that everything is possible. Broadway is around the corner, I have great teachers with a lot of experience and you are surrounded by a lot of positive, inspiring people who encourage you instead of complain about the hard everyday life of an actor" Hoffmann remembers. Voice training, singing, dance, movement, acting technique - the classes were various. In the evening Clarissa Hoffmann danced next to R&B singer Usher and met actor Leonardo DiCaprio. Little by little she discovered that she loved theater and not only film acting. "You feel the audience's energy immediately, which carries you through the play, and you can act for one and a half hours without a cut." Her previous fear of the audience was rapidly disappearing.

Hoffmann likes to play strong women, who fight for a cause. Ones who are ambitious, smart and want to achieve something "Impossible", she says. After graduating from the Stella Adler Studio in 2015 Clarissa acted in an Off-Broadway theater and was in the comedy "Tango Shalom" in which an orthodox Jew wants to become a tango dancer. She acted in a promotional video for the new "One World Trade Center" which was produced on the 65th floor. She then acted in a confessional of a Catholic church for her own short film. "A secret agent blames a priest of being part of a female trafficking gang and

wants him to confess to her ", she says about the plot. In the upcoming weeks she'll go to Los Angeles.

"Many experienced actors suggested I go to LA, because it's still the centre of the film industry". Clarissa is poised to audition and establish herself in Hollywood just as she did in NY.

"I feel I can do everything I want to do. I can play a doctor, a detective or a psychologist", she reflects once again as she did at 19. "And now I want to do films that will encourage others to follow their dreams just as I have."